

**WARNHINWEIS:** Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 20.02.2025 / Aktualisierungen: 0

1.	<p><b>Art, genaue Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers</b></p> <p><b>Art:</b> Aktie im Sinne des § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG), Art. 2 lit. b) der Verordnung (EU) 2017/ 1129 (Prospektverordnung).  <b>Genaue Bezeichnung:</b> Bis zu 250.000 auf den Namen lautende Stückaktien der FutureSmart Holdings AG, Velbert („<b>Emittentin</b>“) mit einem rechnerischen Wert von jeweils 1,00 EUR pro Aktie.  <b>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):</b> DE000A3DU5V8.</p>
2.	<p><b>Die Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</b></p> <p><b>Funktionsweise des Wertpapiers:</b> Aktien verbriefen die Rechte der Aktionäre. Hierzu zählen insbesondere das Teilnahme- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft sowie der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende) und am Liquiditätserlös. Eine Aktie vermittelt somit eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Die Aktien werden in Depots der Aktionäre verwahrt. Der Anleger wird Aktionär und erhält somit mit Erwerb der Aktien einen Anteil an der FutureSmart Holdings AG. Die Aktie gewährt dem Aktionär die gesetzlich festgelegten Rechte. Darüberhinausgehende, vertraglich festgelegte Rechte gibt es nicht. Die Aktien werden in Depots verwahrt. <b>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte:</b> Die Rechte der Aktionäre sind im deutschen Aktienrecht, bzw. in der Satzung der Emittentin festgelegt und können in gewissem Umfang durch Gesetz, durch Beschlüsse der Hauptversammlung oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung der Emittentin keine Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen. Zu den Aktionärsrechten gehören z.B. ein Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen und Auskunftsrechte auf der Hauptversammlung. Mit den Altaktionären wurden keine vertraglichen Nebenabreden getroffen, so dass diesen keine besonderen Rechte bei der Umplatzierung zuteilwerden. <b>Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung:</b> Die Aktien gewähren das Recht zur Teilnahme an der Hauptversammlung. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht. <b>Gewinnanteilberechtigung (Dividende):</b> Gemäß dem Aktienrecht bestimmt sich der Anteil eines Aktionärs an einer etwaigen Dividendenausschüttung nach seinem Anteil am Grundkapital der Emittentin. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten 8 Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gem. § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, bei der die Globalurkunden über die Aktien der Emittentin hinterlegt werden, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. Bisher wurden keine Dividenden gezahlt. Die Gesellschaft rechnet in der nächsten Zeit nicht mit der Ausschüttung von Dividenden oder sonstigen Erträgen aus den Aktien  <b>Verlustbeteiligung der Aktionäre und Anleger:</b> Für einen Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Verlustbeteiligung und auch keine Nachschusspflicht. <b>Rechte im Fall einer Liquidation:</b> Im Falle einer Auflösung der Emittentin ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter allen Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Emittentin aufzuteilen. <b>Übertragbarkeit:</b> Die Aktien können nach den für Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht.  <b>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien:</b> Die Aktien der Emittentin wurden durch die Bankhaus Gebrüder Martin AG als Zahlstelle bei der Clearstream Banking AG verbrieft und hinterlegt und anschließend in die Depots der Aktionäre gebucht. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbrieftung ist ausgeschlossen. Das gesamte Grundkapital ist in 1.000.000 Stückaktien nur einer einzigen Aktiengattung mit vollständig identischen Rechten und Pflichten aufgeteilt. Es ist geplant, die Aktien der Emittentin in den Handel des Segments Primärmarkt der Börse Düsseldorf einbeziehen zu lassen. Entsprechende Anträge sind in Vorbereitung und werden zusammen mit dem Wertpapier-Informationsblatt bei der Börse Düsseldorf eingereicht.</p>
3.	<p><b>Identität des Anbieters, der Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers</b></p> <p><b>Identität der Emittentin:</b> Die Emittentin ist die FutureSmart Holdings AG, die vormals unter Cloud2Go AG firmierte, mit dem Sitz in Velbert, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 34922. Die Emittentin wird durch den alleinvertretungsberechtigten Vorstand, Herrn Andreas Franz, vertreten. Zuvor war die Emittentin unter der HRB 278661 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Firmensitz war die Landsberger Str. 155 in 80687 München.  <b>Geschäftsanschrift:</b> Kohlenstr. 1 in 42555 Velbert.  <b>Die Rechtsträgererkennung (Legal Entity Identifier („LEI“))</b> lautet: 894500AFJCLQ0VCODW86.  <b>Identität des Anbieters:</b> Der Anbieter im Hinblick auf die umzuplatzierenden Aktien ist der Alleinvorstand der Emittentin, Herr Andreas Franz, wohnhaft in 42553 Velbert.  <b>Geschäftstätigkeit der Emittentin:</b> Die Emittentin wurde im Rahmen einer Umstrukturierung durch notarielle Urkunde des Notars Stefan Dietrich, Essen, vom 2. Juli 2024, in eine reine Holdinggesellschaft, deren operatives Geschäft durch die beiden 100%igen Tochtergesellschaften A.J.H.-Elektro Gesellschaft für Kommunikations- und Elektrotechnik GmbH (im Folgenden „<b>AJH Elektro GmbH</b>“ genannt), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 17999 und <b>Cloud2Go GmbH</b>, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 260047, ausgeführt wird, gewandelt. Die Emittentin beschränkt sich nunmehr auf die Leitung von Unternehmen oder die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der Kommunikations- und Elektrotechnik. Die AJH Elektro GmbH wurde vor 30 Jahren unter der gleichen Firma gegründet; ihre Geschäftstätigkeit gemäß Satzung ist seit Gründung die Erbringung von Handwerks- und Dienstleistungen im Bereich der Kommunikations- und Elektrotechnik sowie der Handel mit Erzeugnissen aus diesem Bereich. Die Umsatzerlöse stiegen in den letzten zehn Jahren von 0,4 Millionen EUR (2014) auf 1,1 Millionen EUR (2023) an und erreichten mit 1,8 Millionen EUR (2022) ihren vorläufigen Höhepunkt. Die Produkte / Dienstleistungen werden sowohl im deutschsprachigen Raum als auch in Spanien angeboten. Die Cloud2Go GmbH wurde vor 4 Jahren (unter der Firma SpreadID GmbH) gegründet; ihre Geschäftstätigkeit gemäß Satzung ist der Verkauf, die Vermittlung und Bereitstellung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit virtuellen Visitenkarten. Erste Umsatzerlöse wurden im vierten Quartal 2021 erzielt (35.000 EUR). Seitdem konnte der Umsatz stetig gesteigert werden und lag im Geschäftsjahr 2023 bei rund 100.000 EUR. Die Produkte / Dienstleistungen werden sowohl im deutschsprachigen Raum als auch in Spanien angeboten. Die AJH Elektro GmbH wurde durch Beschluss der Hauptversammlung der Emittentin vom 10.09.2024 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung für die Ausgabe von 900.000 zusätzlichen Aktien eingebracht. Die Cloud2Go GmbH wurde durch notariellen Akt vom 15.09.2022 für den symbolischen Preis von 1,00 EUR übernommen. AJH Elektro GmbH und Cloud2Go GmbH werden im Folgenden auch „<b>Tochtergesellschaften</b>“ genannt. Beide Tochtergesellschaften sind dazu berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.  <b>Garantiegeber:</b> Es existiert kein Garantiegeber.</p>
4	<p><b>Die Risiken</b></p> <p><b>Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Die nachfolgenden Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft wesentlich. Es bestehen weitere Risiken, die der Emittentin gegenwärtig nicht bekannt sind oder die derzeit für nicht wesentlich erachtet werden. Die Reihenfolge der Darstellung der einzelnen Risiken stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit sowie der wirtschaftlichen Auswirkungen eines Eintritts dar.</b></p> <p><b>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken</b></p> <p><b>Maximalrisiko/Insolvenz:</b> Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals ihrer Aktionäre führen. Im Falle einer Insolvenz werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Emittentin befriedigt. Ein darüberhinausgehendes, signifikantes Gesellschaftsvermögen steht zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Der Anleger hat auch keinen Anspruch darauf, dass seine Ansprüche auf Dividenden vorrangig vor Ansprüchen der Gläubiger der Emittentin bedient werden. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, die Investitionen mit Fremdkapital zu finanzieren, da ansonsten Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen weiter bestehen bleiben können und es zusätzlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals zu einem Verlust des weiteren Vermögens des Aktionärs bis hin zu dessen Privatinsolvenz kommen kann.  <b>Aktienverkäufe/Handelbarkeit:</b> Es lässt sich nicht vorhersagen, ob die Aktien der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert werden können, da die Aktien derzeit an keiner Wertpapierbörse gehandelt werden. Die Inhaber von Aktien müssen selbst Käufer für ihre Aktien finden. Es besteht das Risiko, dass sich nach dem öffentlichen Angebot kein liquider Handel in den Aktien entwickeln wird und ein Aktionär seine Aktien somit nicht jederzeit und ohne Abschläge auf den Kurspreis veräußern kann. Infolge eines geringen oder gar nicht stattfindenden Handels in den Aktien kann es dazu kommen, dass Aktionäre ihre Aktien entweder überhaupt nicht, nicht zum angestrebten Preis oder nicht in der gewünschten Stückzahl veräußern können. Dies kann dazu führen, dass der Aktionär länger als gewünscht an seine Investition gebunden ist und/oder im Falle der Veräußerung zu einem niedrigeren als dem angestrebten Preis einen Teilverlust erleidet.</p>

**Wesentlicher Einfluss von Hauptaktionären:** Auch nach Durchführung der Umplatzierung werden Hauptaktionäre voraussichtlich in einer Höhe am Grundkapital der Emittentin beteiligt sein, die es ihnen erlauben wird, Einfluss auf die Emittentin zu nehmen. Sie können in der Lage sein, den Ausgang der durch die Hauptversammlung zu treffenden Entscheidungen, unabhängig vom Abstimmungsverhalten anderer Aktionäre, maßgeblich zu beeinflussen. Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns, wesentliche Geschäftsmaßnahmen, die der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden, sowie über die künftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats und somit auch über die Bestellung der Mitglieder des Vorstands. Die Interessen dieser Hauptaktionäre könnten insoweit mit den Interessen der anderen Aktionäre kollidieren.

**Blindpoolrisiko:** Zum Datum des Wertpapierinformationsblatts steht die Verwendung des Emissionserlöses noch nicht fest. Eine Investition in die Gesellschaft hat daher einen sog. Blind-Pool-Charakter. Auch haben die Investoren keinen Einfluss darauf, wie der Anbieter den Emissionserlös verwenden wird und ob die Verwendung des Emissionserlöses einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft nehmen wird.

#### **Mit der Emittentin verbundene Risiken**

**A.1 Abhängigkeit von Tochtergesellschaften:** Die Geschäftsstrategie und die Rentabilität der Emittentin hängen direkt von den Erfolgen und der Marktstellung der Tochtergesellschaften ab. Wenn eine der Tochtergesellschaften ihre Geschäftsziele nicht erreicht, könnte dies zu einer Verringerung der Einkünfte und damit zu einer Reduzierung des Unternehmenswertes führen.

**A.2 Marktrisiken im Bereich Kommunikations- und Elektrotechnik:** Die AJH Elektro GmbH ist im Bereich der Kommunikations- und Elektrotechnik tätig, einem Markt, der schnelle Veränderungen und technologischen Veränderungen unterliegt. Technologischer Wandel, Marktveränderungen oder das Aufkommen neuer Wettbewerber können ihr Geschäftsmodell gefährden. Das Gleiche gilt für die Cloud2Go GmbH, deren Informationsweitergabe aus der Cloud (einschließlich der digitalen Visitenkarten) auf NFC (Near Field Communication) basiert. Hierbei regen elektromagnetische Induktionsprinzipien der Elektrotechnik, bei denen elektrische Ströme in Antennen Spulen erzeugen, die nahegelegene Geräte drahtlos zur Kommunikation an.

**A.3 Abhängigkeit von Schlüsselverträgen und Kunden:** Die AJH Elektro GmbH bietet Handwerks- und Dienstleistungen an, die in der Regel von langfristigen Verträgen abhängen. Eine Kündigung oder Nichtverlängerung solcher Verträge oder das Ausbleiben neuer Aufträge kann zu Umsatzrückgängen führen. Ebenso ist die Cloud2Go GmbH auf den Markt für virtuelle Visitenkarten angewiesen, und eine Marktveränderung oder eine geringere Akzeptanz von digitalen Visitenkarten könnte das Wachstumspotential dieser Tochtergesellschaft beeinträchtigen.

#### **A.4 Abhängigkeit von Schlüsselpersonen:**

**A.4.1 Mehrfache Wechsel des Programmier-Teams:** Die Cloud2Go GmbH hat in der Vergangenheit bereits zwei Wechsel im Programmier-Team erlebt, und das aktuelle Team ist bereits das Dritte, das mit der Pflege und Weiterentwicklung der Software betraut ist. Jeder dieser Wechsel birgt eine erhebliche Unsicherheit für das Unternehmen: (1) Einarbeitung und Codeprüfung: Jedes neue Team muss zunächst den bestehenden Softwarecode überprüfen und verstehen, bevor es mit der Arbeit an Updates oder Weiterentwicklungen beginnen kann. Dieser Einarbeitungsprozess ist zeitaufwendig und führt zu Verzögerungen in der Produktentwicklung. (2) Fehleranfälligkeit: Während des Übergangs können Fehler in bestehenden Code übersehen werden, was zu Problemen bei der Funktionsweise der Software führt. Auch die Identifizierung und Behebung dieser Fehler kann länger dauern, als ursprünglich geplant.

**A.4.2 Verzögerungen bei Software-Updates und Weiterentwicklungen:** Die notwendige Zeit für die Einarbeitung und Prüfung des Codes bedeutet, dass in der Zwischenzeit keine Software-Updates, Verbesserungen oder Implementierungen neuer Funktionen möglich sind. Dies hat mehrere negative Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Kunden:

- Kundenanforderungen: Die Cloud2Go GmbH kann während dieser Übergangsphase keine individuellen Wünsche von Kunden oder spezifische Anpassungen an der Software vornehmen. Besonders in einem schnelllebigen Markt wie der digitalen Kommunikation kann dies dazu führen, dass Kunden abwandern oder ihre Anforderungen nicht erfüllt werden.

- Wettbewerbsnachteile: Solange keine neuen Funktionen oder Verbesserungen implementiert werden können, verliert die Cloud2Go GmbH möglicherweise an Wettbewerbsfähigkeit, da Wettbewerber schnellere Innovationen oder bessere Produkte anbieten können.

**A.4.3 Kostenintensität der Umstellung:** Sollte das neue Team feststellen, dass Teile des bestehenden Codes überarbeitet oder sogar komplett neu geschrieben werden müssen, entstehen hohe Kosten und zusätzliche Entwicklungszeit. Das hat zwei wesentliche Risiken: (1) Verzögerung der Markteinführung: Jedes Projekt, das zusätzliche Entwicklungsarbeit erfordert, verzögert die Markteinführung neuer Produkte oder Funktionen und beeinträchtigt somit das Unternehmenswachstum und die Fähigkeit, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren. (2) Erhöhte Kosten: Die Neuentwicklung von Softwarecode oder das Umstrukturieren der bestehenden Infrastruktur ist ein langwieriger und teurer Prozess. Diese unvorhergesehenen Kosten können die finanziellen Ressourcen der Cloud2Go GmbH stark beanspruchen und potenziell zu Liquiditätsproblemen führen. Sollten diese Kosten in Höhe von zirka 150.000 EUR nicht aus dem Cashflow beglichen werden können, müsste dies über eine Kapitalerhöhung geschehen.

**A.4.4 Risiko eines „Broken Code“:** Im schlimmsten Fall könnte das neue Team feststellen, dass der vorhandene Softwarecode so veraltet oder schlecht strukturiert ist, dass er nicht mehr effizient weiterentwickelt werden kann. In diesem Fall könnte das gesamte System überarbeitet oder neu entwickelt werden müssen, was: (1) ein völliges Neubauprojekt erforderlich machen könnte, das die ursprünglichen Pläne und Budgets erheblich überschreiten würde; (2) die Benutzererfahrung und das Vertrauen in die Software erheblich beeinträchtigen könnte, da das Unternehmen möglicherweise gezwungen ist, vorübergehend auf eine weniger stabile Version der Software zurückzugreifen oder die Dienste sogar ganz einzustellen, während die Umstellung erfolgt.

**A.4.5 Verlust von Fachwissen und Know-how:** Die ständigen Wechsel im Team führen auch dazu, dass viel Fachwissen verloren geht. Wenn das neue Team nicht über die spezifischen Erfahrungen und Kenntnisse des vorherigen Teams verfügt, kann dies den gesamten Entwicklungsprozess verlangsamen und zu einer suboptimalen Produktqualität führen. Dieser Verlust an Wissen kann langfristig dazu führen, dass das Unternehmen Schwierigkeiten hat, seine Software schnell und effizient weiterzuentwickeln.

#### **B. Finanzielle Risiken**

**B.1 Kapitalbedarf und Finanzierung:** Da die Emittentin in einer Branche, die konstantem Wandel unterliegt, tätig ist, besteht das Risiko, dass sie zusätzliche Mittel zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeiten oder Erweiterungen benötigt. Ein fehlender Zugang zu Finanzmitteln könnte das Wachstum hemmen und die Liquidität der Emittentin gefährden.

**B.2 Kreditrisiken:** Da die FutureSmart Holdings AG ihre Geschäfte durch Tochtergesellschaften führt, könnte sich auch ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Liquidität und der Fähigkeit zur Tilgung von Schulden auf diese Tochtergesellschaften übertragen. Falls eine Tochtergesellschaft mit Zahlungsschwierigkeiten konfrontiert wird, könnte dies negative Auswirkungen auf die Gesamtfinanzen der Emittentin haben.

**B.3 Abhängigkeit von Investoren und externen Finanzierungsquellen:** Die Emittentin könnte in der Zukunft auf die Unterstützung von Investoren angewiesen sein, um weiter zu expandieren. Ein Rückgang der Investitionsbereitschaft könnte das Unternehmenswachstum beeinträchtigen und zu Liquiditätsengpässen führen.

#### **C. Rechtliche und regulatorische Risiken**

**C.1 Änderungen im rechtlichen Umfeld:** Die FutureSmart Holdings AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen verschiedenen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, insbesondere im Bereich der Elektrotechnik und der digitalen Dienste. Vor allem die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union als auch ihre Ergänzung durch das Bundesdatenschutzgesetz sind zu befolgen. Änderungen in Gesetzen oder Vorschriften könnten zusätzliche Kosten verursachen oder bestehende Geschäftsmodelle beeinträchtigen.

**C.2 Verstöße gegen Vorschriften:** Da die Unternehmen in der Kommunikationstechnik tätig sind, besteht das Risiko von Verstößen gegen Datenschutz- oder Telekommunikationsvorschriften. Ein solcher Verstoß könnte zu empfindlichen Strafen führen und das Vertrauen von Kunden und Investoren beschädigen.

**C.3 Haftungsrisiken im Bereich Elektrotechnik:** Die AJH Elektro GmbH bietet Handwerksleistungen im Bereich Elektrotechnik an. Fehlerhafte Ausführungen, Unfälle oder Mängel in den erbrachten Leistungen könnten zu Haftungsansprüchen führen, was sowohl die finanzielle Stabilität als auch die Reputation der Emittentin gefährden könnte.

#### **D. Marktrisiken und Wettbewerbsrisiken**

**D.1 Wettbewerb im Bereich der Elektrotechnik:** Die AJH Elektro GmbH operiert in einem hart umkämpften Markt für Kommunikations- und Elektrotechnik, der von vielen etablierten und neuen Anbietern geprägt ist. Ein intensiver Wettbewerb könnte die Marge und die Marktstellung der Tochtergesellschaft beeinträchtigen.

**D.2 Wettbewerb im Markt für virtuelle Visitenkarten:** Der Markt für virtuelle Visitenkarten, in dem die Cloud2Go GmbH tätig ist, ist noch relativ jung und könnte schnell durch innovative Wettbewerber verändert werden. Eine verstärkte Konkurrenz oder neue Technologien könnten das Wachstumspotential dieser Tochtergesellschaft begrenzen.

**D.3 Abhängigkeit von der Akzeptanz digitaler Technologien:** Die Cloud2Go GmbH ist auf die Akzeptanz und den Erfolg digitaler Visitenkarten angewiesen. Ein langsames Wachstum des Marktes oder eine geringe Bereitschaft zur Umstellung auf digitale Lösungen könnte das Geschäft von Cloud2Go hemmen.

**E. Management- und Führungsrisiken:** Ein Mangel an erfahrenen Führungskräften oder eine hohe Fluktuation in den Führungsebenen könnte die strategische Ausrichtung und das Wachstumspotential negativ beeinflussen.

**E.1 Führungskompetenz und Unternehmensführung:** Da die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften auf eine stabile und kompetente Unternehmensführung angewiesen sind, könnte eine schlechte Unternehmensführung oder ein Mangel an qualifiziertem Management die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

**F. Sonstige Risiken**

**F.1 Marktschwankungen und wirtschaftliche Unsicherheiten:** Die allgemeine wirtschaftliche Lage, z.B. in Bezug auf Inflation, Zinssätze oder geopolitische Unsicherheiten, könnte sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften auswirken.

**F.2 Technologische Risiken:** Die schnellen Veränderungen in der Technologie könnten die operative Effizienz oder das Geschäftsmodell der Tochtergesellschaften negativ beeinflussen, insbesondere wenn die Unternehmen nicht in der Lage sind, mit den neuesten technologischen Entwicklungen Schritt zu halten.

**5. Verschuldungsgrad der Emittentin**

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Emittentin. Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 18,23 %.

**6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen**

Die Szenariobetrachtung ist kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktien und tatsächlichen Kosten und ist nicht abschließend. Auch kann z.B. eine Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Emittentin bei der ein ausreichender Liquidationsüberschuss besteht, keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine Aktien an der Emittentin frei veräußern. Der hierbei zu erzielende Preis pro Aktie hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften selbst ab, zum anderen aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte. Zu den wesentlichen, preisbestimmenden Faktoren gehören die Entwicklung der Gesamtwirtschaft, die Bonität des Emittenten als auch die Entwicklung der Branche (in diesem Fall vornehmlich der Kommunikations- und der Softwarebranche).

Die Emittentin hat bisher keine Dividenden ausbezahlt. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere von der Entwicklung der Kommunikations- und der Softwarebranche, sowie ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften, ab. Ob die Nachfrage nach Kommunikations- und Elektrotechnik der AJH Elektro GmbH und/oder nach virtuellen Visitenkarten der Cloud2Go GmbH steigt oder sinkt, hängt unter anderem davon ab, welche alternativen Produkte im Bereich der Kommunikations- und Elektrotechnik auf den Markt kommen und welche Methoden zur Datenweitergabe auf den Markt kommen und ob die Emittentin und ihre Tochtergesellschaften die Bedürfnisse und Erwartungen der potenziellen Kunden weiterhin zu wettbewerbsfähigen Konditionen erfüllen können. Ein Rückgang der Nachfrage würde sich auch negativ auf den Kurs der Aktien auswirken. Konkurrenzangebote könnten die Produkte der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften zum Beispiel aus dem Markt verdrängen, falls sie besser, kostengünstiger oder umweltfreundlicher angeboten werden können. Die für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 2.500 Aktien zum Bezugspreis von EUR 4,00 pro Aktie, mithin für insgesamt EUR 10.000,00 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung nach einem Jahr veräußert. Es wird angenommen, dass standardisierte Kosten (Erwerbskosten wie Provisionen, Erwerbsfolgekosten wie Depotentgelte oder Veräußerungskosten) in Höhe von jeweils EUR 50,00 anfallen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario	Kosten	Veräußerungserlös ohne Kosten	Veräußerungserlös abzgl. Kosten	Gewinn / Verlust des Anlegers (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)
Der Anleger verkauft bei <u>positivem</u> Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 11.000,00	EUR 10.950,00	EUR 950,00
Der Anleger verkauft bei <u>neutralem</u> Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 10.000,00	EUR 9.950,00	EUR – 50,00
Der Anleger verkauft bei <u>negativem</u> Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 9.000,00	EUR 8.950,00	EUR – 1.050,00

**7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen**

**Kosten auf der Ebene der Anleger:** Die Emittentin berechnet den Anlegern im Hinblick auf die erworbenen Aktien keine Kosten. Über den Bezugspreis der Aktien hinaus können dem Anleger jedoch übliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Verwaltung der Aktien entstehen, etwa Order- und Depotgebühren gemäß den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und seiner Depotbank. Der Preis pro Aktie beträgt EUR 4,00.

**Kosten auf der Ebene der Emittentin:** Für das öffentliche Angebot fallen auf Ebene der Emittentin keine Kosten an.

**Kosten auf Ebene des Anbieters:** Dem Anbieter fallen für die Umplatzierung Kosten in Höhe von bis zu EUR 35.000,00 an. Dies beinhaltet Kosten für das Gestattungsverfahren des Wertpapier-Informationsblatts in Höhe von EUR 10.000,00 (Rechtsbeistand, BaFin) und Kosten für die Bekanntmachung des Angebots (EUR 15.000,00). Ferner fallen Kosten für die Anlagevermittlung in Höhe von 1 % des Umplatzierungsvolumens an (maximal also EUR 10.000,00), mindestens aber EUR 5.000,00.

**Provisionen:** Für die Umplatzierung der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin keine Kosten berechnet. Darüber hinaus können den Anlegern von ihren Depotbanken die üblichen Effektenprovisionen in Rechnung gestellt werden.

**8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens**

**Gegenstand des Angebots:** Öffentlich angeboten werden bis zu 250.000 Stück auf den Namen lautende Stückaktien der FutureSmart Holdings AG mit einem rechnerischen Wert von jeweils 1,00 EUR pro Aktie zu einem Preis von EUR 4,00 je Aktie, wobei sämtliche 250.000 Aktien aus einer Umplatzierung angeboten werden. Sämtliche angebotenen Aktien stammen aus dem Bestand des Alleinvertreters Andreas Franz, wohnhaft in Velbert, Deutschland. Das Angebot richtet sich sowohl an Neu-, als auch an Altaktionäre. Das derzeitige Grundkapital der Emittentin von 1.000.000 Aktien ändert sich durch die Umplatzierung nicht.

**Angebotszeitraum:** Der Angebotszeitraum beginnt am 24.02.2025 (0:00 Uhr) und endet am 28.03.2025 (24:00 Uhr). Das Angebot wird geschlossen, wenn alle Aktien gezeichnet sind, spätestens mit Ablauf des 28.03.2025 (24:00 Uhr). Die Emittentin kann das Angebot vorzeitig beenden. Danach eingehende Erwerbsanträge werden nicht mehr angenommen.

**Bezugsrecht der bestehenden Aktionäre:** Die bestehenden Aktionäre der Emittentin haben kein Bezugsrecht hinsichtlich des öffentlichen Angebots der zu platzierenden Aktien.

**Zeichungsverfahren:** Interessierte Investoren des Umplatzierungsangebots können sich Interesse bei der MFC Service GmbH, Topelliweg 5, 44149 Dortmund melden. Anschließend erhalten die Interessenten von der MFC Service GmbH die Zeichnungsunterlagen. Ein Angebot der Aktien erfolgt ausschließlich in Deutschland.

**Emissionsvolumen:** Das maximale Emissionsvolumen aus der Umplatzierung beträgt EUR 1.000.000,00.

**9. geplante Verwendung des Nettoemissionserlöses**

Der Emissionserlös fließt nicht der Emittentin, sondern dem Anbieter zu. Die geschätzten Gesamtkosten des Angebots betragen ca. EUR 35.000,00. Daraus ergibt sich bei vollständiger Umplatzierung der angebotenen Aktien ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 965.000,00. Eine Entscheidung über die konkrete Verteilung des Emissionserlöses wurde zum Datum des Wertpapier-Informationsblattes noch nicht getroffen.

**Hinweise nach § 4 Abs. 5 WpPG**

- Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts (WIB) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.
- Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers.
- Der letzte festgestellte Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2023 ist gem. § 4 Abs. 6 S. 2 WpPG diesem WIB als Anlage beigefügt. Zukünftig soll der Jahresabschluss unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) abrufbar sein.
- Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

**BILANZ** zum 31. Dezember 2023

Cloud2Go AG Softwarelösungen für mobile Endgeräte, 80687 München

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR		EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	35.475,00	<b>A. Eigenkapital</b>	216.808,31
<b>B. Umlaufvermögen</b>	220.849,20	<b>B. Rückstellungen</b>	6.700,00
- davon Forderungen an Gesellschafter EUR 57.024,98		<b>C. Verbindlichkeiten</b>	32.815,89
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.815,89	
	<u><b>256.324,20</b></u>		<u><b>256.324,20</b></u>

Cloud2Go AG Softwarelösungen für mobile Endgeräte, 80687 München

---

	EUR
1. Umsatzerlöse	41.887,39
2. Sonstige Erträge	3.323,54
3. Materialaufwand	800,00
4. Abschreibungen	15.658,48
5. Sonstige Aufwendungen	54.177,24
<b>6. Jahresfehlbetrag</b>	<b>25.424,79</b>
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	9.476,90
<b>8. Bilanzverlust</b>	<b>34.901,69</b>

## Anhang

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Cloud2Go AG
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 278661

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffung- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und sind auskunftsgemäß voll werthaltig.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Cloud2Go AG Softwarelösungen für mobile Endgeräte, 80687 München

---

### Sonstige Angaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Vorstand: Alexander Coenen

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB (Eventualverbindlichkeiten) bestanden auskunftsgemäß nicht.

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Unternehmensorgane

Zu den zu Gunsten einzelner Vorstandsmitglieder vergebenen Krediten wird ausgeführt:

<b>Kreditentwicklung</b>	<b>Betrag EUR</b>
Stand bisheriger Kredite	3.044,17
Rückzahlungen im Berichtsjahr	59.796,81
Neuvergaben im Berichtsjahr	113.777,62
= neuer Kreditbestand	<u>57.024,98</u>

### Kreditkonditionen neu vergebener Kredite

Zinssatz	2,5 %
Laufzeit	unbefristet
Sicherheiten	keine

### Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Zum 31.12.2023 waren keine eigenen Aktien im Bestand.

### Unterschrift der Geschäftsführung

---

München, den 14. März 2024

---

Alexander Coenen